

Energiewende in Zwönitz

Am 27.2. hatte die AfD-Kreistagsfraktion nach Zwönitz in den Gasthof "Zur Linde" eingeladen, zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Energiewende und speziell auch zur Windkraft. Als Referent konnten wir den ehemaligen Kraftwerksingenieur und Buchautor Frank Hennig gewinnen, bekannt unter anderem von Tichys Einblick.

Die Veranstaltung hatte einen aktuellen Hintergrund, wurde doch bereits vor einigen Wochen in Zwönitz eine Bürgerinitiative gegründet, gegen den geplanten Bau eines Windindustrieparkes in Niederzwönitz. Gigantische Anlagen, bis zu 200 m Höhe, sollen hier entstehen.

Die Kreistagsfraktion fand es daher wichtig, nicht einfach nur gegen etwas zu sein, sondern auch Argumente zu kennen, warum man diesen Standpunkt hat.

Auf der Veranstaltung war es möglich, die Bürgerinitiative mit Hilfe der ausgelegten Unterschriftenlisten zu unterstützen.

Auf der Grundlage seines Buches "Dunkelflaute", erklärte Frank Hennig den etwa 65 anwesenden Bürgern die praktische Unmöglichkeit, eine stabile Energieversorgung nur auf der Grundlage von Wind- und Solarenergie aufzubauen.

Dazu hat er zahlreiche Folien mitgebracht, unter anderem mit hochaktuellen Produktions- und Energieverbrauchskurven bis zum Ende 2017

Er legte dar, daß wir schon jetzt in Deutschland zu Spitzenwindzeiten 80% des Energiebedarfes über Erneuerbare abdecken können, insbesondere über Windkraft. Das Problem liegt jedoch in der hohen Schwankungsanfälligkeit. Wenn man sich die Grafiken anschaut, sieht man, daß der Ertrag von Strom, über Wind- und Solaranlagen, extrem schwankt und immer wieder nahezu auf Null fällt. Dies ist insbesondere bei trüben

Wetter und nahezu Windstille der Fall. Trotz ungebremsten Ausbaus, kommt es nicht zu einer Sockelbildung, so daß dauerhaft konventionelle Kraftwerksreserven vorgehalten werden müssen, die den Energiebedarf im Notfall zu 100% abdecken können.

Die Verbraucher fordern Energie ab wenn sie benötigt wird, und nicht, wenn sie gerade zufällig in hohem Umfang zur Verfügung steht.

Auf der verlinkten Präsentation kann man sich diese Problematik auf der Grundlage aktueller Statistiken anschauen.

Gewünscht hätten wir uns zu dieser Veranstaltung Vertreter der Gegenposition, um Argumente gegenüberzustellen und austauschen zu können. Leider waren keine Befürworter der bedingungslosen Energiewende erschienen, obwohl diese doch nach Meinung unserer Politiker und Medien die Mehrheit in diesem Land stellen. Auch hatte die Lokalredaktion der Freien Presse Stollberg,, trotz mehrfacher Information und Einladung, keine Ankündigung veröffentlicht. Ebenso war kein Journalist erschienen, um über diese Veranstaltung zu berichten.

Das ist sehr schade, wäre doch gerade diese Pluralität nötig, um Argumente und Auffassungen auszutauschen.

Dennoch kam es zu einer regen Diskussion mit den Besuchern, von denen einige erkennbar vom Fach waren, z.B. aus dem Pumpspeicherkraftwerk Markersbach.

Fazit: Ein wie bisher ungebremster weiterer Ausbau der Windenergie, nützt lediglich der Windkraftlobby und den Profiteuren der hohen Subventionen, wird aber keinen erkennbaren Beitrag dazu leisten, Deutschland von konventioneller Energieversorgung unabhängig zu machen. Im Gegenteil, wir torpedieren lediglich die Grundlagen unserer Wirtschaft.

Unter folgendem Link können sie sich die Präsentation

herunterladen:

<http://www.alternativefuer-erzgebirge.de/downloads/Dunkelflaute.pdf>

Eine weitere Veranstaltung mit Frank Hennig ist geplant. Wir werden rechtzeitig informieren.

Thomas Dietz – AfD-Erzgebirge